



Die fünf Preisträger verdienten sich ihre Auszeichnungen mit eindrucksvollen Kostproben ihrer musikalischen Fertigkeiten. (Foto: Paul Trummer)

Beeindruckendes Konzert zum Abschluss der Podium-Reihe 2014

Förderung Anlässlich des grossen Abschlusskonzertes der Podium-Reihe 2014 überreichte I.K.H. Erbprinzessin Sophie von und zu Liechtenstein den jungen Musikern am Sonntag feierlich ihre Preise.

VON MIRIAM DEY

In den letzten zwölf Jahren hat sich die Podium-Konzertreihe in Liechtenstein etabliert. Dies nicht zuletzt durch die grosszügige finanzielle Unterstützung von Lotte Schwarz. Über 70 junge Musikerinnen und Musiker aus Liechtenstein und den umliegenden Regi-

onen durften hier ihr Debut feiern. «Die Nachwuchstalente wachsen wie die Pilze aus der Erde», freut sich Graziano Mandozzi. Auch dieses Jahr war sich die Jury nicht einig, wer nun den ersten Förderpreis erhalten sollte. Schlussendlich überreichte I.K.H. Erbprinzessin Sophie von und zu Liechtenstein den beiden Akkordeonisten Raphael Brunner und Damian Keller den Preis, mit dem sie einen Meisterkurs besuchen können. «Die Talente und die Qualität der Konzerte sind immer wieder beeindruckend», so die Erbprinzessin. «Das macht Freude.»

Einfühlsames Akkordeonspiel

Dass sie den ersten Platz verdient haben, zeigten die beiden jungen Vorarlberger mit Astor Piazzollas «Libertango». Die rustikale Basis so-

wie die leidenschaftliche Melodiestimme bildeten eine wunderbare Symbiose. Mit besonderem Fingerspitzengefühl bewiesen die beiden, wie viele Klangmöglichkeiten in diesem Instrument stecken. Es war das erste Mal, dass bei den Podiumkonzerten Akkordeon gespielt wurde. Alesh Puhar, neuer musikalischer Leiter, hat sich für das Instrument eingesetzt, das sich immer mehr in die klassische Musik integriert. Ein weiteres kleines/grosses Talent war der 14-jährige David Kessler (Violine). Unglaublich flinke und anspruchsvolle Passagen meisterte er souverän. «So jung und kann dem Instrument solche Töne entlocken», so beeindruckte Zuschauerstimmen. Das nächste Highlight war Saphira Kaiser. Sie zauberte fröhliches Vogelgezwitscher aus ihrer Blockflöte.

Da Isa-Sophie Zünd (Klavier) krank war, konnte sie dem Publikum leider nichts von ihrem Können präsentieren. Ihre Auszeichnung nahm sie dennoch entgegen. Dank der Konzertmitschnitte kann man sich ihren Auftritt (und den ihrer Kollegen) anhören und - seit Neustem - auch auf DVD ansehen.

Aussergewöhnliche Musikalität

Als jüngster dreier musikalischer Geschwister, musste sich Gitarrist Ulrich Huemer immer wieder behaupten. Dass er schon mit zwölf Jahren aussergewöhnliche Musikalität besitzt, zeigte er mit einer Tarantella, die mit ihren leisen und sanften Tönen berührte. Ein tolles Konzert, das einen schönen Einblick in das Können der jungen Musiker gewährte. Man darf sich auf nächstes Jahr freuen.